

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 93 (2013)

Heft: 1011

Vorwort: Editorial

Autor: Scheu, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial



René Scheu
Herausgeber

Ein Staat, in dem alles öffentlich und nichts privat ist: dies ist meiner Meinung nach noch immer die konziseste Definition dessen, was eine totalitäre Gesellschaft in ihrem Inners-ten ausmacht. Wer solche Sätze schreibt, kommt sich in der digitalen Welt mittlerweile freilich wie ein Dinosaurier vor. Den eidgenössische Datenschützer **Hanspeter Thür**, der einst für die Grünen im Parlament sass, fechten solche Anwandlungen nicht an. Er warnt in seinem exklusiv für den «Monat» verfassten Essay vor allzu viel Naivität, denn: «Der Zweck der angeblichen Sicherheit heiligt die Mittel der konsequenten Verdächtigung.» Kommt es bald zum Umdenken? Mehr über den globalen Überwachungsstaat und mögliche Gegenstrategien engagierter Bürger ab S. 14.

Unser thematischer Schwerpunkt steht diesmal im Zeichen der Debattierfreudigkeit – und greift eine Frage auf, die angesichts zahlreicher interventionistischer Abstimmungen in der Schweiz aktueller nicht sein könnte: Bestimmt die Politik über die Wirtschaft – oder die Wirtschaft über die Politik? **Christoph Blocher, Christian Levrat, Karen Horn** und **Gebhard Kirchgässner** kreuzen im Dossier ab S. 51 die Klingen. Und sie treten bald öffentlich auf und debattieren mit Florian Rittmeyer und mir über ihre Thesen. Sie sind herzlich eingeladen! Mehr zum Debattierabend erfahren Sie auf S. 74.

Viele Leser fragen sich: Was tun Redaktoren eigentlich den ganzen Tag? Klar: sie redigieren. Sie korrespondieren. Sie telefonieren. Sie organisieren. Und sie sind stets auf der Suche nach interessanten Leuten! In dieser Ausgabe präsentieren wir eine Auswahl unserer besten Begegnungen der letzten Monate. Lesen Sie das Gespräch mit dem Wissenschaftshistoriker **Hans-Jörg Rheinberger** über biologistische Menschenbilder ab S. 26; das Gespräch mit Ex-Punkrockern und Hedge Fund Manager **David Harding** über die Kunst der Spekulation ab S. 34; das Gespräch mit Ökonom **Gunnar Heinsohn** und Bankier **Karl Reichmuth** über echte und falsche Werte ab S. 38 und das Gespräch mit Bestsellerautor **Jonathan Safran Foer** über die Zukunft des Buches ab S. 86.

Thor Kunkel sei einer der spannendsten Schriftsteller Deutschlands, schrieb vor fast zehn Jahren der britische «Guardian». Seit 2011 ist es still geworden um ihn. Nun meldet er sich aus der Schweiz zurück: seine im Baltschiedertal an den Südflanken des Bietschhorns entstandene Bergmeditation «Felsgeburt» (S. 80) ist der würdige literarische Abschluss des Wanderjahres 2013. Unterwegs war auch **Silvia Tschui**. Die junge Schriftstellerin schaut in ihrer Kurzreportage ab S. 92 hinter die Kulissen von Deutschlands renommiertestem Boxstall. Und damit in testosteronschwangere Abgründe.

Anregende Lektüre!